







**Fertige Kleidung**  
 für Herren, Jünglinge und Knaben  
 Anzüge — Paletots — Ulster  
 Einzelne Hosen  
 Farbige Westen  
 Noch gute Qualitäten, Ersatz für Massarbeit. Zeitgemäßes günstige Preise.  
**G. Assmann,**  
 Große Ulrichstrasse 49.

**Asal-Haar-Behandlung**  
 alljährlich genau  
**Haarausfall.**  
 Humagsolan-Kuren  
 Segner & Langrock,  
 Gr. Ulrichstr. 6-8 I,  
 im Hause W. F. Wollmer.

**Walhalla Lichtspiel-Theater**  
 Buchstäblich um die Plätze geschlagen  
 hat sich das Publikum in Berlin bei der Uraufführung des neuen Riesen-Albertini-Films  
**„Der König der Manege“**  
 Die „B.Z. am Mittag“ berichtet darüber: Zu einer Pressevorführung des ersten Albertini-Großbildes  
**„Der König der Manege“**  
 waren vor Beginn der Vorstellung bereits 3000 Menschen im Zuschauerraum des Ufa-Palastes. Vor den Toren warteten noch nach Tausenden stehende Menschenmassen. Der zahlreichen Polizei war es nicht möglich, der stürmenden Menge Herr zu werden, die durch Nebeneingänge u. schließlich sogar nach Zerknirschung der Fenster sich Eingang verschaffte. Man konnte nur mit Mühe das Zerdrängen der sich stauenden Menge verhindern. Sogar der italienische Botschafter, offenbar im Interesse seines Landsmannes Luciano Albertini geladen, konnte sich aus dem Gedränge nicht befreien und wurde durch die in Schorben gegangenen Fenster in den Zuschauerraum gedrückt!  
 Das **Walhalla-Lichtspiel-Theater** hat diesen Film zur Erstaufführung für Halle gesichert und bringt ihn ab Freitag zur Vorführung.

**Verkauf eines Konsumwarenlagers.**  
 Das zur Konsumware des Schuhwarenfabrikanten und -Händler **Karl Hahn jun., Halberstadt**, geborene Brauereiger, lebende aus Schuhwarenlager, bestehend aus Schuhwaren, fertigen Schuhwaren, Sportartikel, Leder um im Schuhwarenvertrieb, 40000,- soll im ganzen verkauft werden. Die Bedingungen des Angebots kann am **Donnerstag, den 28. September 1921, vorm. von 9-11 Uhr** erfolgen. Die Verkaufsbedingungen und Abschrift der Zeichnung sind im Geschäftsbüro, Breitenweg 47, auszuliegen. Verlangene Gebote mit einer Pfandsumme von RM 5.000,- sind am gleichen Tage bis nach 3 Uhr bei dem Unterzeichneten unter Anerkennung der Verkaufsbedingungen abzugeben.  
 Der Konkursverwalter: **Cris Günter, Halberstadt.**

Die Verlobung unserer Tochter **Italia-Maria** mit Herrn Dipl.-Ing. **Adolf Schnetzler** beehren wir uns anzuzeigen.  
 Diplom-Ingenieur **Dr. Piero-Veladini**  
**Maria Veladini-Anderloni**  
 Halle (Paradeplatz 5), im September 1921.

Meine Verlobung mit Erkleulein **Italia-Maria Veladini**, Tochter des Herrn Dipl.-Ing. Dr. Piero Veladini und seiner Frau Gemahlin Maria geb. Anderloni, beehre ich mich anzuzeigen.  
 Diplom-Ingenieur **Adolf Schnetzler.**

**Augenarzt Dr. Schulze**  
 ist zurückgekehrt  
**Alpaka-Bestecke**  
 zu noch billigen Preisen empfindlich  
**Alfred Otto, Spezial-Vertrieb.**  
 Lerchenfeldstr. 9 II.

**Vermögensstand am 30. Juni 1921.**

Kittiva	39.968,90
Guthaben bei der Gen.-Bank:	
a) in laufender Rechnung	368.876,72
b) gegen Abrechnung	47.918,64
Verrechnung der Mitglieder	
a) in laufender Rechnung	260.066,75
Belegungen:	
a) Gehaltsaufgaben bei der Gen.-Bank	2.000,-
b) Gehaltsaufgaben bei der Gen.-Bank	2.000,-
Eintrittsbeiträge	1,-
Barren-Skonto (Substanz)	16.990,71
Reichs-Skonto	5.175,26
Reichs-Schuldversch.	1.200,00
Summe der Kittiva	1.129.935,10
Passiva	
a) verbleibender Mitglieder	7300,-
b) ausbleibender Mitglieder	2.300,-
Rechen:	
a) geleiteter Reservefonds	7.262,45
b) Verrechnungsbilanz	4.939,97
Rechnungsabst.	5.000,-
Einlagen in laufender Rechnung	1.280.194,35
Schuldenguthaben zum Rückgang bis	694.881,18
Barren-Skonto (Schulden)	18.500,-
Barren-Skonto (Schulden)	4.228,-
Reichs-Skonto	7.037,90
Genium und Verlust-Skonto	9.885,76
Summe der Passiva	1.129.935,10

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
 Die Bekanntmachung über den Grund des Gesetzes vom 2. April 1887 vom Magistrat der Stadt Halle beantragten Ausmaß von Strafen der Bekämpfung des Ratten, Straßentier 7 Nr. 27 28 29 30 gegen  
 288 285 211 und 212 aus Anlaß des Baues der Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Halle-Geislaß und Borsdorf-Halle liegt im öffentlichen Büro V. Rathausstraße 16, Zimmer 54 zur Einsichtnahme aus.  
 Die Einsichtnahme gegen diese Bekanntmachung findet innerhalb 2 Wochen beim Kulturamt in Halle an. abzugeben.  
 Halle, den 21. September 1921.  
 Der Magistrat.

**Modernes Theater**  
 die führende Kleinkunstbühne.  
 September:  
**Das große Spezialitäten-Programm.**

**Stadt-Theater**  
 Mittwoch, d. 28. Sept.  
 Anfang 7 1/2, Ende 11:  
**Figaro Hochzeit**  
 Oper von Mozart.  
 Donnerstage:  
 Gaudoin Kommerfänger Ed. Habich, Gaudoin, Seclir, Gaudoin, Gaudoin.  
 Dr. Paul Kuhn:  
**Das Reulind.**

**Seit Jahren** zahlst höchste Preise für **Herrengarderobe**, Zivil und Militär, sowie **Nachlasse**, auch ansonsten habe ich stets sehr ab. Telefon Nr. 4889. **Ein- und Verkaufshaus**, 22. Schülershof 22.

**Erneuern, Vernickeln**  
 von Metallgegenständen jeder Art führt aus **Ferdinand Haasenger**, Metallwarenfabrik, Gartenstr. 3, Fernruf 1196. Gebr. 1899.

**Hallische Singakademie.**  
 Leitung: Kgl. Musikdirektor Willi Wurfeschildt.  
**Winterprogramm 1921/22.**  
 1) Oktober: Volkliederabend (auf viele Wunsch) mit neuem Programm.  
 2) November: Christus Oratorium von Liszt.  
 3) Dezember: Mitglieder-Konzert.  
 4) Februar: Herakles, Oratorium von Handel.  
 5) April: Brahms-Aufführung.  
 6) Aufführung im Rahmen des Handel-Festes.  
**Übungsstunden:** Mittwochs abends 8 Uhr im Saale der Talmatschule (Eingang Dreyhauptstr.)  
 Damen und Herren, welche sich an den Aufführungen beteiligen und Mitglieder werden wollen, werden gebeten, sich Mittwochs vor Beginn der Übungsstunden zu melden. Für musikalisch und gesanglich noch nicht vorgelübnete neue Mitglieder werden Einführungskurse in die Grundlagen der Musik und des Gesanges abgehalten.

**Kochfrau**  
 empfiehlt sich bei **Sektlichkeiten**, aufwärts bis 10. Oberst. unter Z. 6618 an die Geschäftsstelle 8. Stg.

**Mein Grundstück**  
 nahe der Bahn, mit Zementfabrik und gutem Grundbesitz, ist in anderen Unternehmen verkauft werden. Dasselbe eignet sich auch zu anderen Zwecken, da große Gebäude zur Verfügung stehen, können Berücksichtigung finden. Wohnung wird frei. Agenten verb.  
**Fritz Kaufmann**, Mineralwasser-Fabrik, Cuelmburg a. d. Sars, Reuterweg 28, Fernruf 802.

**Remonte-Auktion**  
 edler ostpreuss. Pferde  
 der Geburtsjahrgänge 1918 und 1919  
 vom 2.-4. Oktober  
 am dem städt. Viehhof in Könnigsberg i. Pr. Hofmann  
 Sonntag, den 2. Oktober, 11 Uhr: Vorstellung familiärer etwa 225 Pferde.  
 Montag, den 3. Oktober, 9 1/2 Uhr: Beginn der Auktion.  
 Dienstag, den 4. Oktober, 9 1/2 Uhr: Fortsetzung der Auktion.  
 Es werden nur dort Bieten behältigte Pferde in Zahlung genommen, deren Herkunft bei Könnigsberger Bienen attestiert ist. Inmitten in Könnigsberg probieren werden können. Einmalige Auktion durch die Geburtsjahrgangsummer für die Provinz Ostpreußen, Könnigsberg i. Pr., Breitenstr. 24/26.

**Bekanntmachung.**  
 Am Grundstück **Reberbürger Straße 88** die Schornstein ausgetrieben. **Hilfswerte** angeordnet.  
 Halle, den 21. September 1921.  
 Die Vollstreckungsamt.

**Kauf-Gefuche**  
 Landwirt sucht sofort mittlere **Gut**  
 mit 500 000 RM, auf ruhigen oder auf fauligen, Brauerei, Seiden und Ziergärten bestanden. Nr. u. Z. 6617 a. d. Geschäftsstelle 8. Stg.

**Kartoffeln** safer, Stroh Kleeheu  
 sowie sämtl. Landesprodukte **kaufen** jedes Quantum zu höchsten Preisen und erhalte Anlauf.  
**Hermann Bernstein, Halle-Geislaß**, Fernruf Nr. 193.

**Klee- u. Luzerneheu**  
 kauft in großen frei Hof  
**Freybergs Brauerei.**  
 Fernspr. 6065 u. 6418.

Freitag, den 30. September, abends 8 Uhr - Thaliaaal -  
**Geheimer Hofrat Professor Willy BURMESTER**  
 (Violine).  
 Mitwirkender Pianist: **Emerich Kris** aus Wien.  
 U. a. Bach, Konzert E-dur, Paganini, Konzert D-dur, Hexentanz.  
 Karten zu 15,-, 12,-, 8,-, 7,-, 450 Mk. bei **Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

**Elektrische Schmiedegebläse**  
 von 1-4 Feuer, jede Stromart, jede Spannung, liefert gut und preiswert.  
**C. Roth, elektr. Kleinmotore**, Raabeplatz, Braunschweigstr. 21.

**Arbeitspferde**  
 zu einem Stück Suchshengst (Reinliches Pferde-Stammbuch), fromm und sicher im Gehdir, verkauft sofort preiswert.  
**H. Boyde, Brehna.**  
 Son. Donnerstags ab steht wieder ein Transport frischmelender und hochtragender **Kühe**, auch inauer betriebliche **Zugochsen** preiswert zum Verkauf.  
**H. Boyde, Brehna.** Telefon 48.

**Stellen-Angebote**  
**Weissnäherin**  
 J. Kraft, für mein Spezialgeschäft zur Seitung der Herren- und Damen-Unterwäsche, Bekleidungs- und Anfertigung von Herren- und Damen-Unterwäsche, erbitte.  
**Wäschehaus Ernst Später**, Naumburg a. S.

**Kahlbaum-Stube**  
 Leipzigerstr. 53. W. Temler.  
**Liköre :: Weine**  
 Sportfestungen liegen aus. Rennberichte.

**Stellen-Angebote**  
**Wäschehaus Ernst Später**  
 Naumburg a. S.

**Stellen-Angebote**  
**Wäschehaus Ernst Später**  
 Naumburg a. S.

**Stellen-Angebote**  
**Wäschehaus Ernst Später**  
 Naumburg a. S.

**Gebr. Piano**  
 wenn auch befeh-  
 laurt für Mittel- und  
**Lüders** Nr. 10

**Stellen-Angebote**  
**Wäschehaus Ernst Später**  
 Naumburg a. S.

**Etagen-Geschäft**  
**Schlecker Damen-Putz**  
 Anfertigen u. Umarbeiten d. n. neuesten Modellen sowie **Umarbeiten von Pelzschuhen**.  
**Firma E. Weber, R. Lehngut**, Dessauerstraße 6a I.

**Stellen-Angebote**  
**Wäschehaus Ernst Später**  
 Naumburg a. S.

**Dampf-Waschanstalt Halloria**  
 Marienstr. 3, 3 Minuten vom Bahnhof entfernt. Telefon 502.  
 Spezialität: Familien, Heil- und Hauswäsche nach Gewicht und Stück.  
 Suche nach den Beschäftigten für meinen 10-jährigen Sohn. Beschäftigte für alle Berufe. **Schönemann, Domänenpächter**, Bitterfeld bei Halle.

**Stellen-Angebote**  
**Wäschehaus Ernst Später**  
 Naumburg a. S.

# Halle und Umgebung

Seite 27, September.

## Strafrechts-Reformen

### Erweiterte Beteiligung der Laien an der Rechtsprechung.

Der Wunsch, an der Rechtsprechung der Strafgerichte Laien in weit größerem Umfang als bisher zu beteiligen, erhebt sich in der Öffentlichkeit und ist so dringlich, daß es schleunigst und noch vor der Durchführung der großen Prozessreform erfüllt werden muß. Dabei kommt es darauf an, daß einerseits der Kreis der Personen, die zur Mitwirkung an der Rechtsprechung berufen sind, andererseits der Kreis der Gerichte, bei denen eine solche Mitwirkung stattfindet, möglichst erweitert wird. Diese Erwägungen haben schon vor einiger Zeit geführt, die Tagelöhner der Schöffen und Geschworenen zu erhöhen, um dadurch allen Kreisen der werktätigen Bevölkerung, namentlich der Arbeiterklasse, die Teilnahme an der Rechtsprechung mehr als bisher zu ermöglichen. In gleicher Richtung bewegt sich ein kürzlich dem Reichspräsidenten vorgelegener Gesetzentwurf, wonach dem von den Wahlberechtigten in den Kreis der Schöffen für die Strafkammer der Schöffen und Geschworenen entwandten Vertrauensmännern Tagelöhner gewährt werden sollen. Ein Gesetzentwurf, der den Frauen den Zugang zum Schöffen- und Geschworenenamt eröffnet, liegt, wie bekannt, bereits dem Reichstag vor.

In Vorbereitung befindet sich ein Gesetzentwurf, der eine Umformung der Strafgerichte bringt. In den Sachen, in denen bisher die ausschließlich mit Berufsrichtern besetzten Strafkammern urteilten, sollen künftig Schöffen mitwirken. Außerdem soll in diesen Sachen, abgesehen von den Fällen, die die Berufung ausfallen lassen, und auch die Berufungsgerichte sollen mit Schöffen besetzt werden. Die Wahl der oben erwähnten Vertrauensmänner soll künftig nach dem gleichen und geheimen Wahlrecht und nach den Grundregeln der Verhältniswahl geschehen. Die Mitwirkung des Landgerichts bei der Auffstellung der Jahresliste der Geschworenen soll wegfallen; die Jahresliste soll vielmehr unmittelbar von dem zur Auswahl der Schöffen berufenen Ausschuss aufgestellt werden.

Auf dem Gebiete des materiellen Strafrechts liegen kürzlich dem Reichstag ein Entwurf eines Jugendgerichtsgesetzes und der Entwurf eines Gesetzes, bei der Erhebung der Geldstrafdrohungen, eine Ausdehnung des Anwendungsbereiches der Geldstrafe und im Zusammenhang damit eine wesentliche Einschränkung der kurzzeitigen Freiheitsstrafen vorzusehen. Beide Entwürfe werden voraussichtlich in kürzester Zeit im Reichstag zur Beratung gelangen. In der Ausarbeitung begriffen ist ferner ein Entwurf, der die vollständigen Strafverordnungen des geltenden Strafrechtsbuchs den neuen Strafrechtsbüchern anpaßt. Dabei wird auch auf einen wirksameren Schutz der verfassungsmäßigen Staatsform und ihrer Hauptbestandteile Bedacht genommen werden.

Neben diesen Gesetzentwürfen stehen die Arbeiten an der allgemeinen Reform des Strafrechts weiter. Der im Anfang dieses Jahres veröffentlichte Entwurf zu einem neuen Strafgesetzbuch hat Anlaß zu einer Reihe mehr oder minder eingehender Kritiken gegeben; gleichzeitig sind die Landesregierungen ermahnt worden, zu den Vorschlägen des Entwurfs Stellung zu nehmen. Die Ergebnisse der öffentlichen Kritik und die Vorschläge der Landesregierungen werden die Grundlagen für die Aufstellung der Regierungsvorlage bilden, die mit größter Beachtung fertiggestellt wird.

## Sozialismus in Theorie und Praxis

Vor einigen Tagen brachte die *Halle'sche Volksstimme* einen Artikel: „Mietel! Taten an!“ in welchem den Mietern geraten wurde, sich von den Hausbesitzern so nicht ohne weiteres den gesellschaftlich zulässigen Prozentsatz der Miete zu lassen. Wenige Tage darauf wurde dieses Thema in einem großen Vortrage: „Der Wucher mit sozialistischen Mitteln“ nochmals eingehend erörtert. Als schöne Beispiele sei daraus erwähnt: „Die unverhofft reichlichen Mietserhöhungen unserer nimmer-satten Hausbesitzer...“

Man sollte nun meinen, daß die, die Sozialdemokratie den Mietern eines „Hausbesitzer“ befehlen hat, die Mieter aus aller Sorge vor dem Quasi-Verkauf zu erlösen. Weit gefehlt! Verschiedene sozialdemokratische Verbände sind ja hier in Halle auch Hausbesitzer, und die Mieter eines solchen Hauses erheben in der gleichen Zeit, als die beiden Artikel erschienen, die Forderung eines 20prozentigen Aufschlages ausgebaut. Es gibt in Halle noch viele „sozialdemokratische Hausbesitzer“, die im Gegensatz zu dem sozialdemokratischen „Hausbesitzer“ bei einer Mietererhöhung von 30 bis 35 Prozent gelächelt sind.

Die Berechtigung zu einer Erhöhung auf 50 Prozent soll hier absolut unweigerlich bleiben. Es handelt sich nur um eine Gegenüberstellung von Theorie und Praxis in der Sozialdemokratie, und mit welchen Mitteln gearbeitet wird, um sich bei den Massen populär zu machen. Vielleicht ist es in diesem Zusammenhang sehr lehrreich, auf Hermann Müllers Redebezug auf dem Parteitag in Göttingen hinzuweisen. „Verzeihen doch endlich die Mitarbeiter, die ihr für Volksversammlungen vor der Revolution angefertigt haben!“

Eine bessere Illustration zu sozialdemokratischen Verordnungen und deren Verwirklichung ist wohl kaum denkbar.

Die dringende Forderung der Angehörigen der 80. vom Reichspräsidenten Erhebung zum Reichs- und Reichsminister betreffen. Es geht so verständlich ist, wenn die öffentlichen Verhältnisse sich durch Erhebung der Forderung für die neuen Verordnungen durch die gegebenen Verhältnisse bedingt zu verschaffen finden, muß doch gegen diese Art der Veranordnung eingeleitet werden, weil die Arbeiter und Arbeiterinnen, die im wesentlichen die Urheber dieser Dauer-

arten in Frage kommen, auf neue hart befohlen werden würden. Der Gewerkschaftsrat der Angehörigen (G. W. A.) ist deshalb in einer Eingabe beim Reichspräsidentenminister dahin vorstellig geworden, daß die Dauerarten entweder von der Reichsregierung völlig ausgenommen werden oder doch zum mindesten die Erhebung auf ein geringes Gehalt beschränkt wird.

## Gegen Döhl

Wie wir bereits in unserer gefrigen Nebenbeilage mitteilen, ist das unter dem 1. September 1921 von der Polizeiverwaltung in Halle erlassene Verbot der von der Deutschen Volkspartei (Volkspartei Halle-Saalfeld) für den 2. September 1921 beschlossenen Schankfeier dem Ausschuss des Reichspräsidenten am 28. August aufgehoben worden.

Auf Grund dieses vom Reichspräsidenten beschlossenen Beschlusses hat nunmehr der Deutschnationale Volksverein Halle-Saalfeld seine Schankfeieransprüche an den Halle'schen Polizeibeamten, Herrn Döhl, gestellt und ihm am 2. d. M. ein Schreiben folgenden Inhaltes geschickt:

„Der unterzeichnete Volksverein Halle und Saalfeld der Deutschnationalen Volkspartei hatte seit 4 Wochen die Vorbereitungen zur Abhaltung einer Schankfeier am 2. September abends 8 Uhr im großen Hallenpark getroffen. Drei Wochen vor der Feier waren die notwendigen Schritte an den Polizeibeamten, Herrn Döhl, gestellt und ihm am 2. d. M. ein Schreiben folgenden Inhaltes geschickt: „Der unterzeichnete Volksverein Halle und Saalfeld der Deutschnationalen Volkspartei hatte seit 4 Wochen die Vorbereitungen zur Abhaltung einer Schankfeier am 2. September abends 8 Uhr im großen Hallenpark getroffen. Drei Wochen vor der Feier waren die notwendigen Schritte an den Polizeibeamten, Herrn Döhl, gestellt und ihm am 2. d. M. ein Schreiben folgenden Inhaltes geschickt:“

- 1. für die Meise und Einquartierung des . . . 311,- M.
- 2. für Anfertigung von 2 Plakaten (Schankfeier verboten) . . . . . 30,-
- 3. Aufschlag für . . . . . 320,75
- 4. . . . . 200,-
- 5. Dekoration . . . . . 200,-
- 6. für sonstige Mitwirkende . . . . . 200,-

Summe: 1211,75 M.

Wir ersuchen, diese Summe binnen 10 Tagen auf unser Postkonto No. 4434 mittels gefälliger Zahlungsart einzubringen. Andernfalls wird die Angelegenheit unserm Rechtsanwalt zur Einleitung übergeben. gez. Max Unterjochim, 2. d. M.

Daraufhin ging von der Polizeiverwaltung folgende Zuschrift ein: „Es muß dem Verein überlassen bleiben, seine vermeintlichen Schankfeieransprüche im Klagenwege zu verfolgen.“ gez. Döhl.

Der Volksverein wird nunmehr, wie er uns mitteilt, den Klagenweg gegen Herrn Döhl beschreiten.

Auch die „Halle'sche Zeitung“ wird den Herrn Polizeidirektor durch den Reichspräsidenten erzwungen, die Verantwortung zu übernehmen. Wie erinnerlich, hatte Herr Döhl in der vorigen Woche an die „Halle'sche Zeitung“ ein amtliches Schreiben geschickt, in welchem er ihr aus Anlaß seines Eingekündigten, daß seine Zeitverhältnisse an seine Wohnung in Halle, die er verlassen werden gelassen hatten, unterstellte, daß „Unvorsichtigkeit“ in der „Halle'schen Zeitung“ „Leibsch“ seien. Dies Verbalten des Herrn Döhl läßt wieder einmal erkennen, auf welchem Niveau das „Neue System“ steht, das Besitze von Herrn Döhl zu ertragen vermag.

## Vortrag des Generals Maercker

Wer kennt ihn nicht, den General Maercker in den Wägen 1919, als noch die Revolutionen in Halle obenauf waren, als Ordnung, Autorität und Recht von den wilden Soldatenräten mit Füßen getreten, als Willkür und Disziplin verloren gegangen waren? Unsere Halle'schen Bürger werden sich noch sehr gut an der traurigen Zeit der Ergebenheitsfeier und der Verschlingungen der Freiheit der Bürger erinnern, als die Lage in und um Halle immer bedrohlicher wurde, als die Bürger zu dem unvermeidlichen Mittel des Ausschreitens griffen, um dem unvernünftigen Treiben gewinnloser Elemente Einhalt zu tun, um die Stadt Halle vor weiteren schweren Schädigungen zu bewahren. Es war die höchste Zeit, daß ein harter Mann ausstiege, der die unheilbaren Zustände beendete, die das Leben der Bürger Halle wurde bald erfüllt. Dem General Maercker blieb es vorbehalten, Ruhe und Ordnung in Halle wieder herzustellen. Wer gegen sich mehr als Tage, als der kleine General mit seinen letzten Bandagen, der den Ehren Salles, Frieden und der Soldatenrat erklärte, er lehne jede Verantwortung bei einem Einmarsch des Generals ab? „Die Verantwortung übernimmt die Reichsregierung, wir marschieren!“ so lautete die Antwort des Generals. Und er hat's geschafft; mit etlichen Taten wurde Halle aus der Zeit der Verwirrung und Verwirrung. Die Halle'schen Bürger atmeten erleichtert auf.

Dem General, der aus den Trümmern unserer stolzen Armee eine neue Truppe schuf, durch welche allein es möglich war, Deutschland vor dem Chaos zu wahren, dem Manne, der in Zeiten der Schmach seine Pflicht für das Vaterland weiter tun konnte und seinen braven Soldaten, mit dem Eisenlauf am Kragen gebüht und heute noch unter großer Den.

General Maercker sprach am Sonnabend, den 1. Oktober, abends 8 Uhr im großen Hallenpark anlässlich des 74. Geburtstages Generalmaerckers von Sündenburg über das Thema „Unsere Sündenbühnen“. Es dürfte außerst interessant sein, den Redner der Stadt Halle über die Persönlichkeiten Sündenburgs selbst sprechen zu hören. Kein Bürger sollte versäumen, sich Vortrag, mit welchem zugleich unser großer Mann, dessen Namen wir uns nicht scheuen, selbst zu hören. Es gilt, zwei wertvollen Generalen Danke zu sagen. Die Einladungen bzw. Programme (numeriert) sind erhältlich in der Bitterfelder Buchhandlung, Große Steinstraße, „Halle'sche Zeitung“, Reipzig, Straße und in der Geschäftsstelle der Deutschnationalen Volkspartei, Alte Promenade 10. Es ist uns zu befehlen, daß, wie bei der letzten Veranstaltung wegen des gemäßigten Andranges, viele Besucher wieder umkehren müssen. Der Hallenpark faßt eine bedeutende Menge Besucher, jedoch ist es empfehlenswert, sich sofort eine nummerierte Platzkarte zu beschaffen. Vorstellungen für die Abendkasse werden nicht angenommen.

Neuerbennung des medizinischen Studiums. Der Studienplan des medizinischen Fakultäten hat dem Reichsministerium des Innern den Entwurf für den Studienplan des zukünftigen Arztes eingereicht. Der Entwurf ist auf zwei Gesichtspunkten aufgebaut: 1. auf der Freizügigkeit der Studierenden, 2. auf der Befreiung der einzelnen Fächer auf sechs Semestern. Derzeit werden 10 Semestre, 2 Semestre für den vorläufigen und 7 Semestre für den klinischen Teil. Die praktische Ausbildung wird in der Zeit der klinischen Semester durchgeführt. Das praktische Jahr soll in fünfmal kommen. Nach dem ersten Semester werden für die Sommerferien

8 Wochen Krankenpflegeausbildung befristet. Nach dem dritten Semester ist der erste Teil der ärztlichen Vorprüfung (Chemie, Physik, Zoologie, Botanik) nach dem 5. Semester der zweite Teil (Anatomie, Physiologie) abzulegen. Während der klinischen Studien sollen die sämtlichen Spezialfächer erst während der letzten drei Semester belegt werden. Von den zur Verfügung stehenden 20 Ferienwochen sollen jährlich 12-14 Wochen für die praktische Ausbildung verwendet werden, und zwar im ganzen vier Monate für innere Medizin und je drei Monate für Chirurgie und Geburtshilfe.

Ausstellung der neuen Volkshochschule zum Grundbesitz um an die Pfandgläubiger. (Zugleich des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 24. September 1921). Die neuen Volkshochschule zum Grundbesitz, zur Grundvergrößerung, zum Ortsaufbau und den Kinderheimen nach der Verordnung vom 2. September 1921 (vgl. Nummer 10 vom 12. September 1921) sind nach an den abgemünderten oder vertretbaren Volkshochschulern (Lehrerinnen), die ihre Dienstbezüge aus der Staatskasse erhalten, zu stellen, da ihre laufenden Dienstbezüge nach dem Volkshochschulern-Dienstverhältnisgesetz geregelt sind. Die Ausgabe ist da nachzugehen, wo die laufenden Dienstbezüge berechnet werden.

Deutschnationale Volkspartei (Volkspartei Halle-Saalfeld). Wir werden nochmals auf die heute abends 8 Uhr im Hallenpark, Weidenplan, stattfindende außerordentliche Hauptversammlung aufmerksam. Tagesordnung: 1. Vorstandsbericht, 2. Rechenschaftsbericht der Mitgliedsbeiträge, 3. Bericht über den Wählervereinbarung, 4. Antrag auf Herabsetzung der Satzungen, 5. Verschiedenes. Jahreshilfsgeld erscheint ermahnen. Mitgliedskarte ist nicht zu vergessen.

Halle'sche Singakademie (Leitung: Musikdirektor Willi Wurfsmid). Auf das heute im Angelegenheit veröffentlichte Programm unserer Halle'schen Singakademie, das neben anderen herrlichen deutschen Volksliedern, deren höchste Bedeutung enthält, die auch an dieser Stelle hervorgehoben werden, die manchem Musikfreund wird angesichts des Programms der Wunsch regnen werden, sich an den Auftritten beteiligen zu können. Es gibt uns tatsächlich nichts, was das Interesse des Herrn Wurfsmid, die Halle'sche Singakademie zu unterstützen, zu fördern und die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die Mitwirkung in Gärten mit Aufgaben von solcher Bedeutung. Die Halle'sche Singakademie darf sich daher an alle Damen und Herren, die eine Mitwirkung in Gesang und eine Vertiefung ihrer Musikverständnis erlangen, mit der Bitte wenden, sich dem Kommando zu unterstellen. Bitte um die



# Antiquitäten

Nr. 40

Dienstag, den 27. September

1921

**W**arum hängen die Menschen an der Kunst? Weil sie für mehr glauben, sie ruhiger und länger prüfen dürfen als alles sonst, wodurch der Mensch sich anderen offenbart. *Wilkhelm Steinhilfen.*

## Antiquitäten

Erzählung von Heinz Gottfr. Bengler.

Das war wie immer an schönen sonnigen Sommer Tagen in Fräulein Viktorias Wohnstube. In der Voltüre der alten, prächtigen Möbel zeigte sich das ganze Zimmer, ein wenig verzerrt, verunstaltet und verdorben freilich, wie ja auch das Fräulein mit den Jahren geworden war. Und da in Walters altem Refektorium, Herrn Wolfsohns Entzügen, weil er gar nicht zu der übrigen Einrichtung paßte, lag das Fräulein selbst.

Ja, es sah da, wie es immer sah, ein wenig alt und kümmerlich, mit dem schwarzen Schürchen auf dem Kopfe und dem alten karierten Schal um die Schultern, wie man ihn damals trug, als die Elternbänke ergründet wurde; denn es fror sie immer ein bißchen, auch im Sommer. Und dabei lag sie irgendeinen alten Roman, wie man ihn zu der Zeit gelesen hatte, als sie jung war. Denn das, was jetzt ungenutzte geschrieben wurde, was die Zeitungen heute brachten, verstand sie nicht mehr. Da war plötzlich alles anders geworden, der alte Kaiser Franz, mit dem man aufgewachsen war, war mit einem Male weg, dann mit einem Schlag lag man von Volksheldentaten, von Bürgerkriegen, Schmachtschreiben, Sanftmütigen und Reparationen, die man nicht mehr verstand. Da ging alles durcheinander, wild und wirr, daß man nicht mehr zurecht kam. So den alten Büchern aber ging alles geregelt zu. Die Leute, die da abschriebet waren, kannte man, die hatten ihre Namen; das alles war wohl geregelt und hatte seinen Sinn. Ja!

Und so wäre dies schließlich ein ganz gemüthliches Leben gewesen, so um ein paar Jahrzehnte anders als da draußen vor den Fenstern, wenn diese Welt es auch so gemacht hätte wie das Fräulein, und sich nicht mehr um sie bekümmern würde. Das war aber gar nicht der Fall. Sie kam wieder immer häufiger. Da waren zuerst diese bunten Lebensmittelmärkte gewesen, die einem den Kopf verwirrt hatten mit ihren Zahlen und Buchstaben, die voller Flossen waren. Dann war da eine feste, harte, bunte Kommission gekommen, die hatte erklärt, daß diese Wohnung für das Fräulein viel zu groß sei, und darauf war ein großer Herr eingezogen, der sie ein Wort redete und vor dem man immer ein wenig Angst haben mußte. Ja, denn Maria, der Hund, nicht gemein wäre! Und jetzt kam da alle Augenblicke ein Herr mit einer kleinen Waise vom Rentamt, der immer etwas anderes auszufragen hatte. Da war einmal dies nicht richtig und jenes nicht. Und alles, was er sagte, lief darauf hinaus, daß man mehr Geld zahlen müsse, immer mehr Geld, obwohl alles schon teuer genug war. Daß man zum Weib leben konnte. Und zum Schluß kam dann immer wieder dieser Herr Wolfsohn, den man gar nicht leiden konnte, genau wie Melac, und es auf die Möbel abgesehen hatte, die schönen alten Biedermeiermöbel, die Fräulein Viktorias Stolz waren. Und obwohl sie sich dabei nicht fannten, der vom Rentamt und Herr Wolfsohn, arbeiteten sie sich doch in die Hände. Ja, das war so.

Und siehe, da fing es schon wieder, daß man zum Zusammenbruch und nichts Gutes, ein bißchen und Babettes kam herein, die so viel Lohn bezog, als Papa Venton erhalten hatte, und das wollte schon etwas heißen. So, es war wieder dieser Herr Wolfsohn! Da steckte er schon, ohne erst lange zu warten, hinter Babettes den Kopf zur Türe herein und sagte: „Guten Tag, Fräulein!“ Ja, er nahm sich immer ein wenig viel heraus.

Und da trat er schon vollends ins Zimmer, buhete und schmaute, wie er immer tat, schmaute über die Dinge, die er sich damals nicht auszufragen hatte, es doch gewiß nicht so heiß war, und reichte dem Fräulein seine Hand hin, die immer ein wenig schmerzhaft war von all den vielen Möbeln, die er auch mit den Händen beschäftigt mußte. O, diese alten schönen Möbel, diese alten schönen Möbel! Denn hier war alles beisammen, eine ganze richtige Biedermeier-Einrichtung! Wie viele Jahre brauchte man, bis man so etwas zusammenbekam?

„Fräuleinchen“, sagte Herr Wolfsohn, „10.000 Mark, Fräuleinchen! Ich mache Schäden dabei! Aber ich muß Sie haben!“

Und das Fräuleinchen überlegte. 10.000 Mark. Das viele, viele Geld! — Wenn das Mutter noch erlebt hätte. Das viele, viele Geld!

Aber dann war es doch, wie es immer war, wenn Herr Wolfsohn sein Angebot gemacht hatte: Fräulein Viktorias Kopf nein.

„Ach nein, Herr Wolfsohn, es geht nicht! Meine Eltern, denken Sie, würden sich im Grab herumdrehen, wenn sie es wüßten. So ein herloses Kind, ach, so ein herloses Kind!“ Und es traten Tränen in ihre Augen.

Herr Wolfsohn aber war gar nicht sentimental. Er wurde feineswegs gerührt.

„Ach ho“, sagte er, „Fräuleinchen, das sind so Bedenkens-orten! 10.000 Cmmenden also. Abgemacht, 10.000 Cmmenden!“ Und schon trachte er seine Hand hin, diese große Hand, die immer ein wenig schmerzhaft war. Aber vergebens!

Dann ging Herr Wolfsohn fort.

„O, wir werden schon noch mit einander fertig werden“, sagte er tröstend. Er war gar nicht beirrt. Und dann hörte man ihn die Schritte aufhören, daß das ganze Haus erzitterte, denn er hatte es immer sehr eilig. Und der Hund Melac, der von gar keiner bestimmten Rasse war, bellte und frauerte noch eine Weile, bis er sich beruhigt hatte, und Fräulein Viktorias lag Herr Wolfsohn wieder ein wenig unbehelligt. — O nein, mußte man diesen Wolfsohn

nicht sogar ein bißchen hassen? Diesen Wolfsohn, der da herein kam, buhete, schmaute und schmaute und das Zimmer mit seinen Angeboten erfüllte. Und einen um seine Ruhe brachte. Ach, das viele, viele Geld, das viele, viele Geld! — Da aber geschah das merkwürdige: Schon am andern Tage kam Herr Wolfsohn wieder.

„12.000“, rief er gleich unter der Türe, „12.000, Fräuleinchen, Sie bringen mich noch ins Unheil!“

Ja, und da war es nun wie noch nie, wenn Herr Wolfsohn sein Angebot gemacht hatte. Das Fräulein überlegte wirklich. Denn da mußte man nun wieder so und so viel vom Vermögen hergeben. Und Babettes war es auch wieder nicht mehr genug. Und dann: Melacs Steuer schlug auch wieder auf. Und dann hatte man doch immer noch alte Möbel, mit denen man sich behelfen konnte.

„12.000“, trommelte Herr Wolfsohn mit seinen Fingern auf den Tisch. „Zwölf, tau, tau, send, ich mache Schäden dabei!“ Denn Wolfsohn, Möbel und Antiquitäten, arbeitete nur mit Schäden. Wolfsohn, Möbel und Antiquitäten.

Und da nun geschah es, daß das Fräulein ja sagte, „Gut“, und schickte ihn, daß man es kaum hören konnte. „In Gottes Namen denn, Herr Wolfsohn!“

Aber Herr Wolfsohn verstand es.

„Gut“, sagte Herr Wolfsohn triumphierend, „gut, Fräuleinchen, habe ich es nicht schon immer gesagt, daß wir noch miteinander einig würden! Gut, sehr gut!“

## Die Fahrt

Gute Winde schwellen das Segel

Sich, es fliegt auf der ebenen Bahn,

Als flöh und läne es himmelan.

Meeresküste lüftet mein Segel,

Leise nur flüht und schleppt sich der Kiel,

Weiter und weiter flüht das Kiel.

Sturm fällt ein in unruhige Segel,

Schüttle aus Schlaf und löse aus Not,

Jage mich, Sturm, und sei es zu Tod!

Alexander v. Gleichen-Ruhwurm.

Aber da geschah noch viel mehr. Es geschah etwas, woran nicht einmal Herr Wolfsohn, der alles für möglich hielt, gedacht hätte. Das Fräuleinchen sagte nicht, daß sich ihre Eltern im Grab herumdrehen würden und daß sie ein ganz herzloses Kind sei.

O nein. Nichts dergleichen geschah! Das Fräuleinchen machte plötzlich mit ihrer kleinen Hand, die manchmal ein wenig zitterte, eine Faust, ja eine Faust, und rief mit ihrer alten röstigen Stimme: „Ach, hallo Sie, Herr Wolfsohn, o wie ich Sie haße!“

Denn da stand nun Herr Wolfsohn und wurde dem Fräulein Gewalt für all das Einmale, Bervorrende, daß um sie herum wogend und sich nun auch in ihre vier Hände drängte. In diesem Augenblicke verstand sie plötzlich dies alles, dieses neue Unbekante. Sie erkannte es in Herrn Wolfsohn, Möbel und Antiquitäten, der gar nicht beleidigt war.

„Keine Aufregung“, sagte er ein über das andere Mal, „nur keine Aufregung, Fräuleinchen!“

Und dann ging er. Und wie er diesmal ging, war er ein richtiger Sieger. Und wie Herr Wolfsohn die Kausiere zuckend, war es gleichsam wie der Saltzfisch nach einer gewonnenen Schlacht.

Und damit nun wäre diese Geschichte für Herrn Wolfsohn, Möbel und Antiquitäten, erledigt. Aber sie war noch nicht zu Ende. Denn als Herr Wolfsohn diese Möbel abgeholt hatte, starb das Fräulein. Das Neue, Bervorrende, sagen wir das Chaos, war nun in ihre vier Hände eingezogen und hatte alles umgewälzt, daß sie auch ihre stille Wohnung nicht mehr verstand.

Daran harb das Fräuleinchen, still und ruhig, wie es immer gewesen war, ihr ganzes Leben, bis auf den einen Tag, wo sie mit Herrn Wolfsohn einig wurde.

## Ärztliche Erlebnisse

Von Dr. Heidenreich.

Ich bin von Natur ein erster Mensch und der ärztliche Beruf ist ein so schwerer, daß ich manchmal das Bedürfnis fühle, mir selbst als Beispiel eine ordentliche Dosis Humor zu verschreiben. Zu diesem Zweck habe ich die heiteren Vorkommnisse, die sich in meiner Landpraxis ereigneten, fein fädelnd in ein Bündel gebunden und nehme sie als lustige Lektüre auf meinen Praxisfahrten mit. — Herrn möchte ich der Desfentlichkeit eine Blüthenlese daraus mitteilen.

Unvergesslich ist mir meine erste Operation auf dem Sande. Ich hatte mich unter dem Weiland des Dorfbaders erfrischt und redlich im Schwitze meines Angewissens geplagt. Der Operierte, ein rüstiger Sechziger, lag sich, aus der Narke erwacht, seine Oberkörper reichten, wühlte darin herum und brüht mir dann (es war noch in Friedensezeiten), mit stolzbem Ausdruck der Zufriedenheit ein Pflanzengewächs in die Hand: „Da, Doktor, kauf dir eine Wasch Bier!“ — Eine andere Patientin stellte ganz leise im Hinausgehen ein Tübchen Schmalz in die Ecke des Strohstimmers. Demnach lag ein Vriehlein mit zwei schnäbelnden Tauben und den freundlichen Seilen: „Wohretiere Doktor-Krat! Weil du mein Bein so gut kuriert hast, sollst Du dir auch was Gutes kaufen lassen. Dies wünscht Dir Deine Dichtlebende

Apollonia Kerstbörner.“ Andere maden sich die Sache leichter. Eine glücklich Geheite schreibt: „Reider muß ich Ihnen wieder alles schuldig bleiben. Unter Gerngott wird Ihnen schon begahen am jüngsten Tag! Ihre dreie Vagantinnen Monika Schulhofer.“

Während es niemand einfallt, um Beispiel einem Negeknirrmacher oder einem Goldarbeiter ins Handwerk zu prüfeln, glänzt auf dem Lande jeder an seine eigene Befähigung zu ärztlicher Diagnose und kuriert sich selbst so lange, bis die Sache anfängt heiß zu gehen. Erst dann läuft er zum Doktor. So bringt mir eine Mutter ihr Kind, das eine Wüßigkeit an der Kehle hat und stellt die weite Diagnose: „Das kommt halt vom Jagnen.“ Ein junges Mädchen mit schwerer Bronchitis begahnet, der Husten „komme vom Herzen“ und sie könne nicht begreifen, daß das Einnehmen von pulverisiertem Ziegelmehl (gepulverten Ziegelfeinen) nichts gelassen habe. Eine alte Bauerin mit einer schweren offenen Weimunde hat Schimmelpilze darüber gelegt und „Sundelst“ darauf geschmiert. „Das sei das beste Rezept von der Urprohmutter her.“ Dabei ist sie mich und diesmal habe es nur nichts gewirkt, weil sie es nicht „unbedrücken“, d. h. ohne daß jemand etwas dabei gesagt hätte und nicht bei Vollmond anwendet habe.

Ich werde zum Eintrichten eines gebrochenen Fußes gerufen und erende mit größter Verwunderung, daß da unten an dem verletzten Glied etwas pappt. Noch mehr erstaune ich aber, als der dort angebundene Gegendarm sich als ein — lebender Frosch erpuppt, der sich aus Lebensfrucht von dem nun seine Hinterleibes gebrochenen Bindfaden und aus der Weimunde zu betriebe lüßt. „Ja, wissen Sie das nicht, Herr Doktor“, sagt der Patient mit heiliger Ueberzeugung, „daß es mir Befreies gibt für einen Beinbruch als einen lebendigen Frosch? — Der muß sich da unten zu Tod papplen und wenn er tot ist, ist auch der Fuß wieder heil.“ Und als ich frage, warum die Stellung diesmal nicht eingetreten sei, erolat der Weisheit: „Weil halt der Frosch kein richtiger war.“ Nun, dann will ich hoffen, daß für bei mir jetzt an den Wichtigen gekommen seid!“

Ich sage ich etwas ironisch, lege den gewählten Glimmrot, dem die ganze Familie mit Begeisterung nachschaut, in Freiheit und lege den Verband an. Am nächsten Tage finde ich über den Gipsverband ein Heiligenbild gebunden. Der Gips hält nur, wenn der heilige Korbinian dazu hilft!“ bezeugt der Patient und ich spreche meine Anerkennung für diese hümmliche Mitwirkung aus.

Es lautet Sturm an meiner Sauzofe, ein flämischer Burche tritt ein mit hochgedröhener blutroter Mauer, an der die Spitze fehlt — ein traumförmiger Anblick. Er hat bei einer Weisheitstheorie die Palenbühne eingestrichelt und verdrückt, was gegessenen Stroh mit angehängten Schwulstfäden selbst wieder anfassen, ist sehr überaus, daß es so freundlich sein und auch zu wieder annehmen werde. Nachdem die Spitze so beschaffen war, dies nicht zu tun und eine schwere Entzündung an Gesichtsschwellung sich einstellte, kommt er nun als zum letzten unvermeidlichen Uebel zum Doktor, überreicht mir die und wehmütig in ein Papier gewickelt die eingetrumpfte Palenbühne und hört mit kläglichem Miene die Trauerbotschaft, daß er diese Gesichtsschwellung nun wohl für immer werde entbehren müssen. Ich aber habe alle Mühe, von dem mitbehaltenen Bierschlag die drohende Witterung abzumehren. — Das sind die Folgen der „Selbstbehandlung“ auf dem Lande.

## Wirhabens

Erzählung von Hans Gassen.

Wirhabens sind reich. Noch nicht sehr lange, aber sie sind.

Sie haben ein Auto, eine Villa in Freien, wo es kühl und lustig ist und sehr viel „Büchlein“, wie Frau Wirhabens sich auszudrücken pflegt.

Der Diener Johann ist auch darunter. Er versteht sich nicht sonderlich gut mit Frau Wirhabens, dem einzigen Sohn der Familie. Das ist natürlich von Johann, denn Fräulein hat den Zen an ihm. — Aber um zum Zwecke hat, den schüßt auch Frau Wirhabens und ihre Gatte, freunde aber überaus in Betradt kommt.

Eines Abends kommt Frau vom Garten heraus, der sich um die Villa von Wirhabens ganz und imponiert erfrischt.

Man hat Fräulein laut weinen und schreien und verstimmt dann die Worte: „Ach, will es aber haben.“

Frau Wirhabens, gerade mit den Vorbereitungen für eine Abendgesellschaft bei Jungeweis beschäftigt, fürst als Heiler, zeigt es — in Momenten der Erregung vergrüßt sie Heils ihre nützlichste Bildung“ — auf und schreit in den Garten hinunter: „Johann, was fällt Ihnen ein? Dage ich Ihnen nicht begehnen, meinem Sohne jeden Wunsch zu erfüllen? Wollen Sie ihn sofort geben, was er verlangt.“

„Grüßige Freuen“, ruft der Diener heraus, „er kann bis morgen früh freuen, bekommen wird er es doch nicht.“

Das impertinenten Weisheit, Sie Schewal,“ klingt es wieder, noch ein wenig schärfer als zuvor, von oben herab, „sich eine Antwort wagen Sie mir zu geben? Warten Sie, Sie Familie (so heißen Sie nannte!).“

Und nun! Das Fenster zu und mit zum Gatten Wirhabens, der gerade mit Fräulein sehr eilig beschäftigt ist.

„Egon, Egon“, flüüst sie ihm schon vom Gange aus entgegen, „Egon, komme sofort, der Johann ist noch mein Tod.“

Egon in Schadensarme, die Rogesseite mit ein Schwert in der goldstrotzenden Weiden fahrigem, faul (trotz dem Verleihen ein heiliger Ausbruch bei Gassen Jungeweis Scherzreden) hinter der Gattin, die ihn in fliegender Hast über das Wohlgefallene unterrichtet, her in den Garten.

„Johann, wie können Sie sich unterlassen, einem Befehl meiner Vergebung, der gnädigen Frau zu widersprechen!“

„Und wenn der Freik bis Weidmatten freisetzt, er fristet nicht, was er will.“

„Gott da“, zischt Frau Wirhabens, „höst du's, Egon?“

„Unvergeßlicher Mensch“, donnert Wirhabens los. „Was will den mein Sohn nun eigentlich haben?“

„Nun und überlegen antwortet der Diener: „Den Mond in der Weidmatten.“

Beamtentitel: Erich Sellheim.

